

Titel: Altonaischer Mercurius Freytag den 1. May (1772 nr. 70)

Citation: "Altonaischer Mercurius Freytag den 1. May (1772 nr. 70)", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 9*, s. 6. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_009-shoot-w2_009_027_p6_bZONE1490619/facsimile.pdf (tilgået 25. april 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 9

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Den Conföderirten fehlt es besonders an Infanterie, und der General Branicki giebt sich viele Mühe, die Werbung zu verhindern.
Leipzig, vom 26 April.

Zu was für politischen Kräften wird noch der Aufenthalt gewisser Truppen in Pohlen den mühsigen Köpfen Stof geben? Diese vorgebliche Neugierden dürfen zum Theil nur erwähnt werden, so widerlegen sie sich von selbst. Ein abgeschmacktes Gerücht ist auch dieses, es hätten diese Truppen den Provinzen, in welchen sie stehen, das Ansehen gethan, ihnen eine gewisse Anzahl Mädchen zu liefern, um dabey verheirathet zu werden, und zur Wittgitt sollte jede hundert Gulden an Gelde, ein Federbett und eine Kuhe mitbringen.
Hamburg, vom 30 April.

Es ist ein wirklicher Verlust, den diese Stadt am 28ten dieses durch das frühzeitige Absterben eines seiner gelehrtesten und beliebtesten Prediger, Hrn. Bernhard Nicolais Harz, ersten Diaconi bey der Kirche zu St. Catharinen, erlitten hat. Er besaß, ohne Geräusch damit zu machen, eine weit ausgebreitete Gelehrsamkeit, und er hatte davon schon vorhin zu Wlön, wo er als Hof-Diener stand, und zugleich das Rectorat bey der Breitenauischen Stiftung eine Zeitlang verwaltete, die bewährtesten Proben abgelegt. Im Jahr 1749 ward er nach Hamburg berufen; und alle diejenigen, welche seine grossen Talente und sein vorzügliches Herz in der Nähe gekant haben, werden diesen Verlust noch lange beklagen müssen.

Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem Hafen zu Wpl. an der Insel Föhr, ein Englisches so genanntes Brig-Schiff zum Verkauf liegt. Nach dem Ansehen schäfer man es so viel es Raufen Magten groß zu sein, und etwa zwölff Jahre alt. AnGerächtslöken ist weiter nichts dabey, als die darin stehende zwey gute Masten und Waanden, ein Mast und altes Tau, nebst zwey Pumpen, inwendig mit Kupfer ausgeföhlet. Es ist zwar nach zwey Decken eingerichtet, jedoch das unterste ist, weil die Engländer es nicht gerne haben, nicht überlegt, sondern die Masten liegen bloß. Das nähere können die Liebhaber, so es auf ihr Hand zu kaufen belieben, bey dem Hrn. Lobbe Boys Köhler an der Wpl. auf Föhr, erfahren.

Dies verstorbenen hiesigen Bürgers und Fuhrmanns, Friedrich Eubmanns, nachgelassene Schwere ist geföhnt, ihr bey einigen Jahren auf dem Holz-Kamp ganz neu erbaute Haus, nebst denen bey dem Hause unter einem Dache befindlichen 3 Wohn-Buden, öffentlich zu verkaufen. Von dem Hause befindet sich ein kleiner Stall zu 4 Pferden, wie auch ein großer Schweinestall, und hinter dem Hause ein im guten Stande befindlicher Garten. In dem Hause befindet sich endlich eine große Vorderküche, mit einem großen eisernen Ofen, und eine ziemlich große helle Küche, hinter der Küche: ferner eine große Stube mit einem großen eisernen Ofen, wie auch eine große Halle, worauf 2 große Fruchtmaggen und ein mittelmäßiger dito, räumlich stehen können, auch ist in dem Hause ein großer Stall zu 12 Pferden. Ferner dienet zur Nachricht, daß zugleich 2 große Fruchtmaggen und ein mittelmäßiger dito, wie auch 9 Stück Pferde, davon 2 Stück Fuchs Hengste, 2 Stück schwarze Hengste, und 5 Stück Wallachen, alle aber sehr gute und brauchbare Pferde sind, nebst allen dazu gehörigen Geschirren, imgleichen auch 2 Stück Hande, nahe bey dem Hause stehend, davon das eine Stück mit 6 Tornen Nocken, und das zweyte Stück mit 2 Sonnen hat besetzt werden, mit verkauft werden sollen. Der Verkauf geschieht am bey vorstehenden 13ten des Monats May dieses 1772ten Jahres, wird sein am Mittwoch nach dem Sonntage Jubilate, in der Wltroen Wohnung, des Nachmittags um 4 Uhr, an den Höchstbietenden. Weitere Nachricht hieron ist bey Hrn. Stephanus Fradm, wohnhaft in Hamburg auf dem großen Neuenmaerck, im weißen Hof, wie auch bey Hrn. Christian Richters in Isehoe zu haben. Isehoe, den 27ten April, 1772.

Wann der vormalige hiesige Einwohner, und 16lger Großfürstl. Erb-Richter zu Zwickhoff, Amts Cronshagen, Claus Petersen, unterthänig vorgestellt, daß sein längst verstorbenen Vater, Matthias Petersen, im Jahr 1734, den 18ten November von Hieronimus Felericus Harenberg und Hans Osbahr, in Wpl.